

Don't trust anyone over thirty

Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt! Kultursenatoren und selbsternannte Kunstschützer aller Nationen überlegen spätestens seit das erste Tamburin erfunden wurde, wie man die Jugend wieder mehr in Theater und Oper lotst. Und dann kommt einfach die Staatsoper Unter den Linden daher und zeigt denen mit

Härke, wie's geht: Vom 1. Juni bis zum 6. Juli können junge Leute unter 30 sämtliche Opern- und Ballettvorstellungen, als auch Konzerte besuchen und das für **unglaubliche 7 Euro**, was nach Adam Riese und Eva Zwerg so viel kostet wie eine Kinovorstellung, aber viel mehr bietet. Möglich ist das Ganze übrigens durch Spenden in Höhe von 50.000 Euro. Nun ja, und ausgerechnet in diesem Zeitraum wird in der Staatsoper auch noch ein Stück aufgeführt, das noch mehr Jugendliche anlocken sollte: Don't trust anyone over thirty ist eine Performance-Puppentheater-Rockoper, die bereits letzten Dezember in Miami uraufgeführt wurde. Geschildert wird die Karriere des 24-jährigen Rockstars Neil Sky, der eine Karriere hinlegt, wie sie ungewöhnlicher nicht sein könnte. Einmal ein bisschen LSD ins Trinkwasser der Abgeordneten mischen, einen Teenageraufstand anzetteln, das Wahlalter auf 14 herabsetzen und sich dann zum Präsidenten wählen lassen. Was auch sonst?

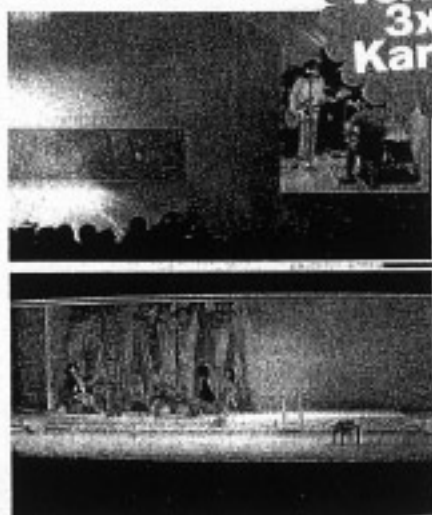
Die Story ist natürlich stark satirisch, da das Ende der 68er Generation mit all ihrer psychedelischen Weltanschauung durch den Kakao gezogen wird! Also noch mal zusammenfassend: Kultur für fast lau, Verkackeieren unserer Elterngeneration und Spaß obendrein. Nüschst wie hin da... [sef]

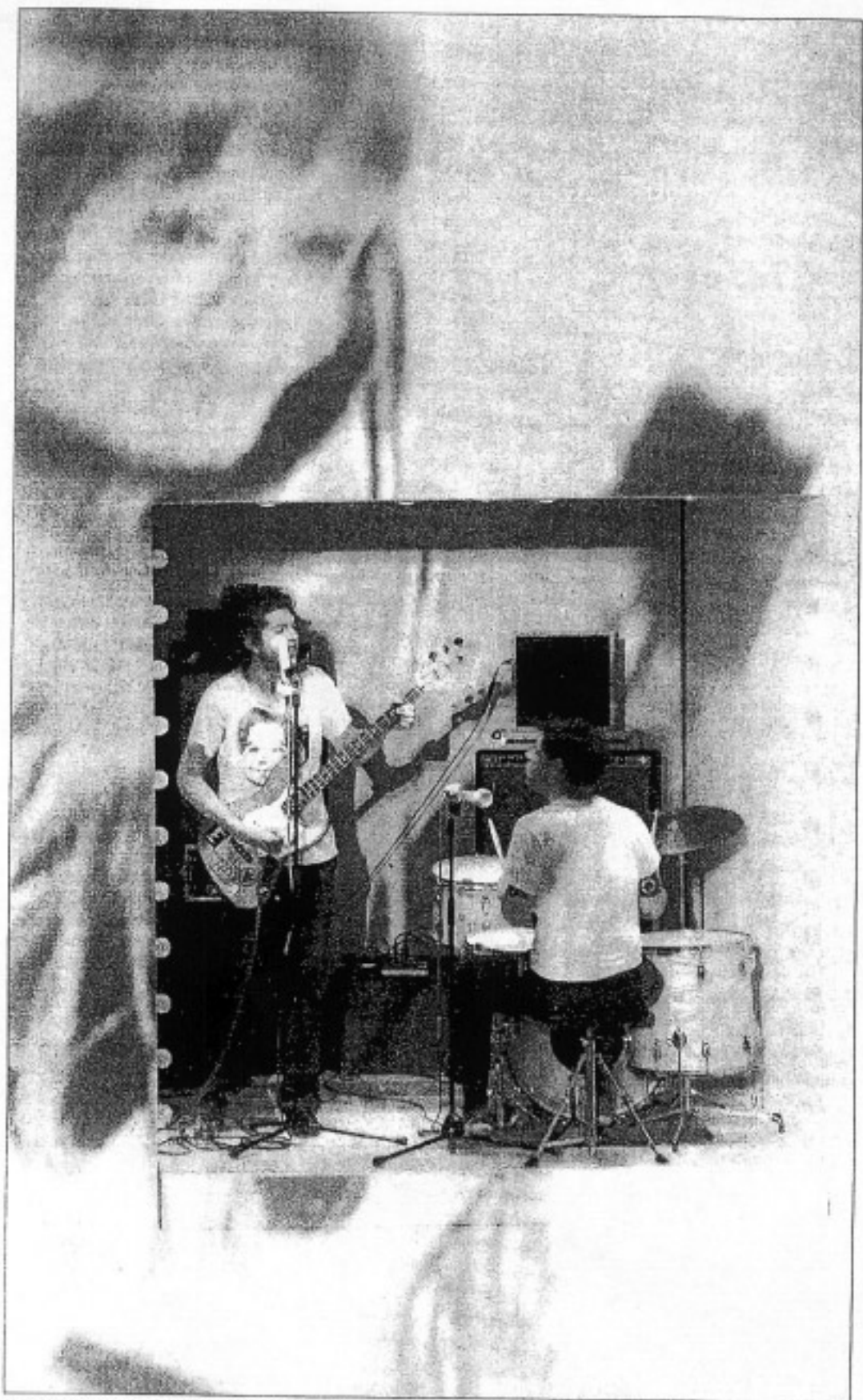
Premiere:

10. Juni 2005, 19 und 21 Uhr im Magazin der Staatsoper Unter den Linden
Weitere Aufführungen: 11. bis 14. Juni jeweils 19 und 21 Uhr

Wir verlosen 3 x 2 Karten für den 10. Juni, 19 Uhr. Ruft uns am 10. Juni um 13.45 Uhr an unter 5343 1343.

[030]
verlost
3x2
Karten





Punkrockband im Setzkasten: Bühnenbild mit dem Trio Japanther in der Staatsoper FOTO: CLAUDIA ESCH-KENKEL